

Landratsamt Gotha
 Untere Wasserbehörde
 18.-März-Straße 50
 99867 Gotha

Ansprechpartnerin: Frau Grapentin
 Telefon: 03621 / 214 155
 Telefax: 03621 / 214 283

Antrag zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 8, 9, 10, 11, 12 und 57 Wasserhaushaltsgesetz zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer

Den ausgefüllten Antrag mit den unter Nummer 8. aufgeführten, ergänzenden Unterlagen reichen Sie bitte eigenhändig unterschrieben in 1-facher Ausfertigung sowie einmal digital im pdf-Format an umwelt@kreis-gth.de beim Landratsamt Gotha ein!

1. Antragsteller/in	
Unternehmen, Einrichtung etc.:	
Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Ort:	
Telefon-Nummer:	
Telefax-Nummer:	
E-Mail-Adresse:	

2. Planer / Architekt / fachkundige Person des Vorhabens	
Unternehmen, Name des Büros:	
Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Ort:	
Telefon-Nummer:	
Telefax-Nummer:	
E-Mail-Adresse:	

3. Beantragt wird die Einleitung von Niederschlagswasser von...		
Dachflächen		m ²
davon Zink-, Kupfer- oder Bleieindeckung:		m ²
befestigten Flächen ohne Dachflächen		m ²
davon Flächen <u>ohne</u> gewerbliche / landwirtschaftliche Nutzung:		m ²
davon Flächen <u>mit</u> gewerblicher / landwirtschaftlicher Nutzung:		m ²
Flächen mit Pkw / Lkw-Nutzung (z. B. Zufahrten, Parkflächen):		m ²
davon Flächen mit Lkw-Nutzung:		m ²
öffentliche Verkehrsflächen (z. B. Straßen, Parkflächen etc.):		m ²
Sonstigen Flächen		m ²
Erläuterung „Sonstige“:		

4. Vorbehandlung des Niederschlagswassers	
Die Behandlungsbedürftigkeit des Niederschlagswassers gemäß Arbeitsblatt DWA-A 102 Teil 1 und 2 (7.1) bzw. DWA-M 153 (7.2) wurde geprüft.	
Eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers ist erforderlich.	ja nein
Falls ja, Art der Vorbehandlung:	
Erläuterung „Sonstige“:	

5. Örtliche Lage des Vorhabens			
5.1 Grundstück/e auf dem/denen das Niederschlagswasser anfällt			
Straße, Hausnummer:			
Postleitzahl, Ort:			
Gemarkung:			
Flur:			
Flurstück/e:			
5.2 Grundstück/e auf dem/denen das Niederschlagswasser eingeleitet wird			
Straße, Hausnummer:			
Postleitzahl, Ort:			
Gemarkung:			
Flur:			
Flurstück/e:			
Koordinaten ETRS89, Ostwert:		Nordwert:	
Handelt es sich um eine bestehende Einleitstelle?		ja	nein
Antragsteller/in ist Eigentümer/in des Grundstückes?		ja	nein
Falls nein, liegt eine Vollmacht des Eigentümers vor?		ja	nein

6. Angaben zur Nutzung des Grundstückes		
Wird das Grundstück gewerblich genutzt?	ja	nein
Falls ja, Art des Gewerbes angeben:		

7. Angaben zur Einleitstelle			
Der Einleitung ist Rückhalteanlage vorgeschaltet.			
<i>Falls ja, Dimensionierung der Anlage gemäß Arbeitsblatt DWA-A 117 beifügen!</i>			
Die Einleitstelle liegt...			
in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet			
in einem vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet			
in einem Wasserschutzgebiet	Zone: I	II	III
in einem Heilquellenschutzgebiet	Zone: I	II	III
in keinem dieser Gebiete			

7.1 Die Einleitung erfolgt in ein oberirdisches Gewässer			
Name des Gewässers:			
Einleitungsmenge:		Liter pro Sekunde	
befestigter Rohrauslauf im Ufer			
Einleitung in Fließrichtung...	rechts	links	Nenndurchmesser (DN):
mit natürlichem Gefälle		mit Pumpwerk	
offenes Gerinne			
Sonstiges, bitte erläutern:			
Ausbau der Einleitstelle:			
Einleitung über Mittelwasser?	ja	nein	
7.2 Die Einleitung erfolgt in das Grundwasser (Versickerung)			
Art der Versickerungsanlage:			
Einleitungsmenge:		Liter pro Sekunde	
<i>Dimensionierung der Anlage gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138 beifügen!</i>			
Ist beim Versagen oder einer Überlastung der Versickerungsanlage eine schadlose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt?			
Abstand der Versickerungsanlage...			
zur nächsten Grundstücksgrenze:			Meter
zum nächsten unterkellerten Gebäude:			Meter
Tiefe der Baugrube:			Meter

8. Beizufügende Unterlagen
Der Antrag ist in <u>1-facher</u> Ausfertigung mit den nachfolgenden Unterlagen vorzulegen:
➤ Erläuterungsbericht mit Vorhabenbeschreibung, Zweck des Vorhabens, Art und Weise der Bauausführung, Auswirkung auf örtliche Gegebenheiten
➤ Übersichtslageplan im Maßstab 1:10.000 oder 1:25.000 mit Kennzeichnung des Vorhabenstandortes
➤ Lageplan im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.500 mit Kennzeichnung des Vorhabenstandortes, den Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung und der Lage der Einleitstelle/n
➤ Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen bezüglich der Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht
➤ Pläne mit Quer- und Längsschnitten der Anlagenteile, bei Einleitung in ein Gewässer Regelprofil mit Eintragung der Gewässersohle, Wasserstände (NQ, MQ, HQ) und Böschungsoberkante
➤ Bewertung der Niederschlagswasserbelastung nach DWA-A 102-2/BWK-A 3-2
➤ Unterlagen zur Dimensionierung einer ggf. erforderlichen Anlage zur Rückhaltung von Niederschlagswasser
➤ Falls die Einleitung in ein oberirdisches Gewässer erfolgen soll ist nachzuweisen,

dass eine Versickerung vor Ort nicht möglich ist sowie der hydraulische Nachweis zu erbringen, dass durch das Vorhaben Wasserstände nicht wesentlich verändert werden, Retentionsraum nicht verloren geht und das Abflussgeschehen nicht negativ beeinträchtigt wird

➤ Falls **Einleitung in das Grundwasser** erfolgt Versickerungsnachweis

➤ Bei Inanspruchnahme fremder Grundstücke Zustimmung des/r Grundstückseigentümers

Ich versichere, dass meine Angaben sowie die beigefügten Unterlagen vollständig und richtig sind. Ich weiß, dass ich verpflichtet bin, der zuständigen Wasserbehörde jede wesentliche Änderung der Anlage anzuzeigen.

Ort, Datum:	
Unterschrift Antragsteller/in:	